

Editorial

Spirituelle Sommer



(Foto: CC0, Catalin Sandru, unsplash)

Vielleicht ergeht es Ihnen manchmal auch so: Man sucht im Internet etwas und stolpert über einen Satz oder ein Wort. So erschien bei mir auf dem Bildschirm plötzlich ein Text mit dem Titel «ein spiritueller Sommer». In diesem Artikel luden Akteurinnen und Akteure dazu ein, den Himmel und die Erde intensiv wahrzunehmen und sich immer wieder diesen beiden Dimensionen zuzuwenden: in der Natur, in der Musik und in der Kunst, in der Meditation und in den Begegnungen.

Eine Zeit von der man das Jahr über zehren möchte. Urlaubszeit und Weihnachtszeit haben viele Ähnlichkeiten. Wäre es nicht schön, wenn zu den traditionell geprägten Zeiten, der Advents- und der Fastenzeit, auch die Sommer- und Urlaubszeit dazu käme?

Eine spirituelle Gestaltung der Urlaubszeit könnte auch diese geistlich prägen, ohne sie zu überladen. Um sie zu gestalten, soll kein neues

spirituelles Leistungsprogramm aufgelegt werden, sondern gerade der Zeit des Nichtstuns, der Musse und manchmal auch der Langeweile sollte spirituell entsprochen werden. Es gibt eine subtile Versuchung, zu viel zu tun, zu aktiv zu sein, besonders dann, wenn die Dinge offensichtlich gut gelingen. Aber lernen wir, wie wichtig es ist, sich immer wieder zurückzuziehen.

Ohne ausdrückliche Übungszeit ist der Alltag als Übung für den Urlaub geeignet. Denn die Übung der Aufmerksamkeit und des Mitgefühls, sich einen bewussten Moment mit Gott und der Schöpfung zu verbinden, bietet sich an jedem Ort und zu jeder Zeit an, gerade in Zeiten der Leere und der Weile.

So möchte ich diese Sommerzeit nutzen, um meine freie Zeit mit einem Spaziergang, einer Velofahrt, dem Besuch einer Kapelle, einer Mariengrotte oder einem Sonnenuntergang

am See zu verbringen, um Gott zu danken und mich auf das Wesentliche zu besinnen.

Daniela Müller - Süess

Gebet:

Jesus, danke für dein wunderbares Vorbild.

Du nimmst dir die Zeiten der Verborgenheit, der Zurückgezogenheit immer wieder. Du lässt dich nicht blenden, weder vom Erfolg noch vom Misserfolg. Du hast deinen klaren Rhythmus von Aktivität und Gebet.

Hilf mir, noch mehr in diesen Rhythmus einzuschwingen!

Zeige mir, wo ich mich täuschen lasse von Chancen, wo ich mich zu viel Aktivität verleiten lasse, obwohl du lieber meine Zurückgezogenheit willst. Letztlich bist du auf mein Wohlergehen bedacht, du willst, dass ich mich nicht erschöpfe, sondern immer auch genügend Zeit zum Ausruhen und zum Gebet finde.

Pastor Roland Bohnen

Planung der Vakanz in der Pastoralraumleitung

So geht es weiter

Eine neue Leitung des Pastoralraums ist frühestens auf das kommende Jahr zu erwarten. Der Vorstand des Kirchgemeindevorstands und alle Verantwortlichen sind intensiv mit dem Bistum in Kontakt. Das Pastoralraumteam bereitet die Monate der Vakanz vor und ist an der Jahresplanung, sodass die Seelsorge sichergestellt ist und das Leben in den fünf Pfarreien des Pastoralraums weitergeht.

Neue Gottesdienstordnung

Das Pastoralraumteam hat in der Planung der Gottesdienste kleine Änderungen vorgenommen. So sind künftig die Vorabendgottesdienste am Samstag besser aufeinander abgestimmt: am dritten Samstag in Geuensee, am vierten Samstag in Nottwil und jeden Samstagabend in Sursee. Die Sonntagsgottesdienste in der Pfarrei Knutwil/St. Erhard werden neu einmal im Monat in der Kapelle St. Erhard gefeiert. Die Gottesdienste am Sonntagabend in der Pfarrkirche Sursee finden nicht mehr statt.

In der Vakanz tragen alle vermehrt mit und die Liturgieplanung im ganzen Pastoralraum ist weit hinaus bereits bis August 2024 geplant. So auch die Taufsonntage.

Leitung Pastoralraumteam

Priester mit Pfarrverantwortung wird weiterhin Josef Mahnig sein. Damit die vielfältigen Aufgaben auf verschiedene Schultern verteilt werden können, übernimmt Diakon Christoph Wiederkehr, Pfarreiseelsorger und Bezugsperson der Pfarrei Knutwil/St. Erhard, bis auf Weiteres die

Leitung des Pastoralraumteams mit den dazugehörigen Koordinationsaufgaben. Er wird eng mit dem Sekretariatsteam des Pastoralraums zusammenarbeiten. Die Bereichsleiterin Katechese, Carina Wallimann wird ab August neu verstärkend im Pastoralraumteam mitarbeiten.

«Strategiegruppe 2030»

Seit Januar haben Vertretungen aus allen fünf Kirchenräten des Pastoralraums mit der Beratung und Moderation durch Dr. Hans Lichtsteiner von der Verbandsberatung die Grundlagen für die Weiterentwicklung und die mittelfristige Zusammenarbeit im Kirchgemeindevorband erarbeitet. Von pastoraler Seite vertreten Josef Mahnig und Christoph Wiederkehr das Pastoralraumteam in der «Strategiegruppe 2030», welche nach der Sommerpause in der zweiten Phase die Grundlagenarbeit ausgestalten wird.

Alle helfen mit

Wie zurzeit das Heu eingefahren wird, sind auch wir in den kommenden Tagen dran, in Form einer sorgfältigen Planung gute Vorräte für das kommende Jahr anzulegen. So steht

zum Beispiel bereits das Jahresprogramm der Erwachsenenbildung im Pastoralraum, und schon heute laden wir Sie am 1. Januar 2024 um 10.30 Uhr zum festlichen Neujahrgottesdienst in der Pfarrkirche St. Georg Sursee ein. Dann feiern alle fünf Pfarreien gemeinsam und die Pastoralraumkerze wird von der Pfarrei Oberkirch an die Pfarrei Sursee übergeben. Damit rundet sich die fünfjährige Reise der Pastoralraumkerze wieder am Ursprungsort und das Licht wird dann für ein weiteres Jahr mit einem besonderen Gebet für die Gemeinschaft im Pastoralraum gehütet.

Wenn während der Vakanz mal etwas vergessen geht oder für einmal ausfällt, sind wir froh um Ihr Verständnis und Ihr Wohlwollen. Wir danken euch und Ihnen allen für Ihr Mittragen und Dasein – erst recht! Besonders danken wir Ihnen, wenn Sie die Zeit mit Ihrem Gebet kraftvoll begleiten. Wir tun unser Bestes und da oben: Himmel – wir zählen auf dich!

*Josef Mahnig und Claudio Tomassini,
Pastoralraumleitung
Thomas Arnet, Präsident Vorstand
Kirchgemeindevorband*



Religionsunterricht einmal anders

Zu Besuch bei der Sozialen Arbeit der Kirchen



Die Notschlafstelle ist eines der Angebote, das die Schülerinnen und Schüler im Religionsunterricht besichtigen konnten. (Foto: tm)

Für die Menschen da sein – besonders auch in schwierigen Lebenslagen. Das ist Diakonie, ein bedeutender Grundauftrag der Kirche. Bei ihrer Begegnung mit der Sozialen Arbeit der Kirchen erfuhren die Jugendlichen der Sekundarschule Sursee, wie diese Unterstützung aussieht.

Den christlichen Glauben zu leben, heisst, für andere Menschen da zu sein. Aus diesem Grunde setzt sich die Kirche auf vielfältige Weise praktisch und unkompliziert für Hilfesuchende ein. Doch wie sieht diese Hilfe konkret aus? Diese Frage führte die Jugendlichen der Oberstufe ins Pfarramt am Rathausplatz, wo sie sich im Rahmen des Religionsunterrichts mit Rahel Fässler, Mitarbeiterin der Sozialen Arbeit der Kirchen, trafen.

Unkomplizierte Unterstützung kennenlernen

Dass die Diakonie ein wichtiger, von der Allgemeinheit allerdings etwas verkannter Dienst ist, nahmen die Schülerinnen und Schüler im Gespräch mit der Sozialarbeiterin wahr. Sie stellte die vielfältigen Unterstützungs- und Beratungsangebote für Hilfesuchende vor und schilderte Erfahrungen aus ihrem Arbeitsalltag. Besichtigt wurden anschliessend auch die Notschlafstelle sowie der Offene Kleiderschrank der Pfarrei Sursee. Zwei Angebote, welche die Jugendlichen als eindruckliche Beispiele dafür kennenlernen durften, wie die Kirche unkomplizierte und alltagsbezogene Unterstützung für die Menschen vor Ort leistet.

News

Klangraumkonzert – Sommerbouquet

Sonntag, 2. Juli, 19.00 Uhr,

Pfarrkirche Sursee

Musikalischer Abschiedsgruss für Claudio Tomassini.

Das vorliegende Programm wagt den klanglichen Bogen von der Orgel zur Gitarre über die ungewöhnlichen Verbindungen von Orgel/Cembalo und Cembalo/Gitarre. Die Orgel als vielfarbiges Blasinstrument und das Cembalo sowie die Gitarre als einander verwandte Zupfinstrumente und ermöglichen in ihren Kombinationen überraschende Klangerlebnisse.

Das Team der Organistinnen und Organisten der Pfarrei Sursee spielt zusammen mit Jan Jonkers Werke für Gitarre, Cembalo und Orgel von Dietrich Buxtehude, Johann Sebastian Bach, Antonio Vivaldi, Luigi Boccherini, Isaac Albeniz, Maurice Duruflé u. a. Eintritt frei, Kollekte.

Johannisfeier

Am am 23. Juni waren die Mitglieder des Pastoralraums zur Johannisfeier vor der Kapelle Grüt in Nottwil eingeladen. Einen Bericht über den Anlass finden Sie auf der Website des Pastoralraums: www.pastoralraumregionsursee.ch